

Verf. benutzt, einerseits, weil dieselben noch nicht für die Jahre 1881 bis 1885 vollständig publicirt, andererseits, weil weder die Correctionen noch die Höhen der Barometer sicher bekannt waren; so dürfte es nach SRESNEWSKY auf der Unsicherheit der Barometercorrection beruhen, dass in Wisby der Druck um 1 bis 3 mm niedriger als in den übrigen Stationen im Süden Schwedens ist.

Eine Tabelle I enthält für die einzelnen Stationen geographische Breite, Länge und Seehöhe und für jedes der Jahre 1881 bis 1885 den beobachteten Barometerstand, die Lufttemperatur, die Feuchtigkeit, den auf das Meeresniveau reducirten Barometerstand sowie den Mittelwerth des letzteren aus allen fünf Jahren. Auf Grund der für die Jahre 1881 bis 1885 construirten Isobaren bestimmte der Verf. ferner die Höhen von elf russischen Stationen, welche zuverlässige verificirte Quecksilberbarometer, und zwecks der Reductionen auf das Meeresniveau von fünf weiteren Stationen, welche wohl zuverlässige, aber nicht verificirte Quecksilberbarometer besitzen. Die diesbezüglichen Daten sind in Tabelle II enthalten. Die Seehöhen, welche aus den für verschiedene Jahre besonders gezogenen Isobaren bestimmt wurden; sind in einer Tabelle III zusammengestellt. Drei der Abhandlung beigefügte Karten geben die Veränderung des mittleren jährlichen Luftdruckes von 1882 bis 1883, die mittlere Vertheilung des Luftdruckes auf der Ostsee im Jahre 1880 und die mittlere Vertheilung des Luftdruckes im europäischen Russland für die Jahre 1881 bis 1885 wieder. In der letzteren muss, da die Schwerecorrection nicht angebracht ist, der Luftdruck am Weissen Meere, wo sich die niedrigste Isobare von 759 mm befindet, etwas zu klein, und derjenige in Südrussland, wo sich die höchste Isobare von 763 mm befindet, etwas zu gross erscheinen, wie auch durch einen Vergleich mit der auf 30jährigen Beobachtungen beruhenden Karte von HANN zu ersehen ist.

*Lss.*

M. RYKATCHEW. Die Vertheilung der Winde und des Luftdrucks am Caspischen Meere. Rep. f. Met. 11, Nr. 2, 61 S. Text u. XXXVI S. Anhang mit 6 Karten, 1888 †.

Aus den im Archiv des physikalischen Centralobservatoriums aufbewahrten Beobachtungen, ferner aus Angaben in Kupffer's Annuairé météor. et magnét. und Wild's Annalen wurde die Häufigkeit der einzelnen Windrichtungen am Morgen, Mittag und Abend für 19 Stationen hergeleitet, von denen zehn am Ufer des